

**LEITFADEN FÜR DIE LEHRABSCHLUSSPRÜFUNG
IM LEHRBERUF FLORIST**



Landesinnung Wien der Gärtner und Floristen
Rudolf - Sallinger - Platz 1
1030 Wien

Fassung Mai 2011



Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, über Ihren Entschluss den Beruf des Floristen ausüben zu wollen.

Der erfolgreiche Abschluss der Lehrabschlussprüfung ist ein großer Schritt die fachliche Qualifikation zu dokumentieren.

Dieser Leitfaden soll Ihnen eine Hilfestellung für ein erfolgreiches Bestehen der Lehrabschlussprüfung bieten, alle relevanten Informationen dazu finden Sie in dieser Broschüre.

Sollten Sie jedoch spezielle Fragen haben, wenden Sie sich bitte direkt an die Wirtschaftskammer Wien. Die Lehrlingswarte, die Lehrlingsstelle oder das Büro der Landesinnung Wien können Ihnen mit Sicherheit weiterhelfen.

Lehrlingswarte: Frau Angelika Laager Tel. 01/403 70 71
Mo - Fr 9:00 - 17:00 Uhr

Lehrlingsstelle: Herr Zehetner, Tel. 01/514 50 DW 2419

Landesinnung Wien der Gärtner und Floristen Tel: 01/514 50 DW 2357

Außer der Prüfungskommission und den Prüflingen ist anderen Personen der Aufenthalt in den Prüfungsräumlichkeiten und Ausstellungsflächen untersagt.

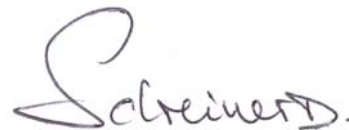
Das Benutzen eines Mobiltelefones ist in der Zeit von 8.00 bis 17.00 ausnahmslos verboten. Zuwiderhandeln wird entsprechend geahndet.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg für die bevorstehende Prüfung, und hoffen, dass Ihnen Ihr Beruf auch weiterhin viel Freude bereitet.

Mit freundlichen Grüßen



Landesinnungsmeister
KommR Ing. Lorenz Pridt



Landesinnungsgeschäftsführer
Dominik Schreiner

ABLAUF DER LEHRABSCHLUSSPRÜFUNG

Zeitplan:

7:00 - 8:00 Uhr	Anlieferung der Werkstoffe und Einrichten des Arbeitsplatzes
8:00 Uhr	Prüfungsbeginn
12:00 - 12:30 Uhr	Vorgesehene Mittagspause
16:00 Uhr	Ende der Prüfung

Ablauf:

Die **praktische Prüfung** (Prüfarbeit) umfasst die Durchführung folgender Arbeiten in selbstschöpferischer Tätigkeit.

Die florale Gestaltung und das handwerkliche Können müssen beim Gesamteindruck überwiegen.

Anfertigen der Werkstücke am Arbeitsplatz in genannter Reihenfolge:

- Kranz
- Strauß in der Hand gebunden
- Gefäßfüllung
- Mittagspause-----
- Brautstrauß in der Hand gebunden
- Gefäßbepflanzung
- Arrangieren der angefertigten Arbeiten

Das **Fachgespräch** umfasst Fragen aus den Themenbereichen:

- Botanische Bezeichnung von handelsüblichen Pflanzen
- Werkstoffe/Arbeitsmaterialien
- Steuersätze
- Rechnungslegung
- Kundenbetreuung
- Pflanzenschutz
- Fachkunde
- Pflanzenernährung

Die Fragen sind standardisiert und werden durch Ziehen eines Fragebogens aus dem Fragebogenkatalog gewählt.

Ergänzungsfragen zum Thema sind zulässig!

Die Schulunterlagen (Mappen aus Fachkunde, Pflanzenkunde und Fachzeichnungen) sind zur Prüfung mitzubringen.

Die Anlieferung der Prüfungsmaterialien und Werkstoffe ist auch am Vortag zwischen 14.00 und 16.00 Uhr möglich.

Der Aufbau erfolgt erst am Prüfungstag.

TRAUERKRANZ

Es ist Variante A ODER Variante B zu fertigen.

Hinweis: Das Vorschneiden des Werkstoffes ist NICHT erlaubt.

Variante A:

Binden eines Trauerkranzes: Unterlage (mind. 50 cm Außendurchmesser) Wiener Hochreifen oder Strohrefen; Werkstoff nach freier Wahl.

Schmuck nach Wahl

Variante B:

1. Binden eines Trauerkranzes: Unterlage (mind. 50 cm Außendurchmesser) Wiener Hochreifen oder Strohrefen. **Aus Zeitgründen darf dieser bis max. zur Hälfte vorgearbeitet mitgebracht werden.**

2. Anfertigen eines Trauerkranzes, Technik freigestellt (stecken, winden, haften, binden, kleben, pflanzen). Das fertige Werkstück muss einen Außendurchmesser von mind. 60 cm haben und es darf **nichts Vorgearbeitetes mitgebracht werden!**

Beide Werkstücke zusammen ergeben eine Gesamtnote „Kranz“

Bewertungskriterien Kranz:	Punkte
1. Technik und Ausarbeitung Sauberkeit und Festigkeit des Werkstückes Unversehrtheit der Blumen Technische Verarbeitung des gesamten verwendeten Materials	30
2. Gestaltung Ordnungsart: Symmetrie od. Asymmetrie Gestaltungsart: dekorativ, vegetativ, formal-linear Materialgerechtigkeit (organisch u. anorganisch) Berücksichtigung der Geltungsansprüche, Bewegungsformen und Oberflächenstrukturen Innerer Aufbau Flächenaufteilung: Gruppierung, Streuung.... Proportionen des Werkstückes Quantität und Qualität des verwendeten Materials sowie des Zeitaufwandes bezogen auf die Wirkung	30
3. Farbe Farbauswahl entsprechend der Thematik (Gestaltung) Farbverteilung Farbeinsatz: Harmonie der großen und kleinen Abstände, Wagnis Mengenverhältnis Unterstützung und Steigerung der Farbwirkung durch organisches und anorganisches Beiwerk	30
4. Kreativität Idee, Aussage, Umsetzung der Aufgabenstellung	10
Gesamt	100

Bewertung laut 100 Punkte System Föderation Europäischer Floristen.

STRAUß

Anfertigen eines in der Hand gebundenen Straußes aus geschnittenem pflanzlichem Werkstoff.
Die Gestaltung ist freigestellt.

Die Anlieferung der Blumen sollte geputzt und entsprechend versorgt erfolgen. Sonst sind keine Vorarbeiten oder das Mitbringen von vorbereiteten Unterlagen (Gerüste, Flechtwerke,...) erlaubt.

Für die Präsentation ist ein passendes Gefäß mitzubringen.

Die Harmonie und Proportion zwischen Strauß und Gefäß wird auch in der Bewertung berücksichtigt.

Es muss der Prüfungskommission möglich sein, den Strauß mehrmals aus dem Präsentationsgefäß zu nehmen.

Bewertungskriterien Strauß:	Punkte
1. Technik und Ausarbeitung Sauberkeit des Werkstückes und Unversehrtheit der Blumen Anordnung der Stile (radial, parallel) Bindestelle (Festigkeit, Sauberkeit, Größe....) Anschnitt/Wasserversorgung	30
2. Gestaltung Ordnungsart: Symmetrie od. Asymmetrie Gestaltungsart: dekorativ, vegetativ, formal-linear Materialgerechtigkeit (organisch u. anorganisch) Berücksichtigung der Geltungsansprüche, Bewegungsformen und Oberflächenstrukturen Innerer Aufbau Flächenaufteilung: Gruppierung, Streuung.... Proportionen des Werkstückes: Oberlänge-Unterslänge (Stiel) Proportion Strauß-Gefäß Quantität und Qualität des verwendeten Materials sowie des Zeitaufwandes bezogen auf die Wirkung	30
3. Farbe Farbauswahl entsprechend der Thematik (Gestaltung) Farbverteilung Farbeinsatz: Harmonie der großen und kleinen Abstände, Wagnis Mengenverhältnis Unterstützung und Steigerung der Farbwirkung durch organisches und anorganisches Beiwerk	30
4. Kreativität Idee, Aussage, Umsetzung der Aufgabenstellung	10
Gesamt	100

Bewertung laut 100 Punkte System Föderation Europäischer Floristen.

GEFÄßFÜLLUNG

Anfertigen eines Präsentationsarrangement aus geschnittenem natürlichem Pflanzenwerkstoff. Es darf nur ein Gefäß verwendet werden! Dieses Arrangement soll zu Dekorationszwecken dienen und stellt keine Verkaufsvase dar.

Gestaltung und Technik sind freigestellt (Synthetische Steckhilfsmittel sind nicht erlaubt).

Vorarbeiten sind nicht gestattet.

Bewertungskriterien Gefäßfüllung:	Punkte
1. Technik und Ausarbeitung Sauberkeit des Werkstückes und Unversehrtheit der Blumen Wasserversorgung/Haltbarkeit Fachgerechte Ausführung der Technik	30
2. Gestaltung Ordnungsart: Symmetrie od. Asymmetrie Gestaltungsart: dekorativ-vegetativ-formal linear Materialgerechtigkeit (organisch u. anorganisch) Berücksichtigung der Geltungsansprüche, Bewegungsformen und Oberflächenstrukturen Innerer Aufbau Flächenaufteilung: Gruppierung, Streuung.... Proportion Füllung zu Gefäß Quantität und Qualität des verwendeten Materials sowie des Zeitaufwandes bezogen auf die Wirkung	30
3. Farbe Farbauswahl entsprechend der Thematik (Gestaltung) Farbverteilung Farbharmonie von Füllung und Gefäß Farbeinsatz: Harmonie der großen und kleinen Abstände, Wagnis Mengenverhältnis Unterstützung und Steigerung der Farbwirkung durch organisches und anorganisches Beiwerk	30
4. Kreativität Idee, Aussage, Umsetzung der Aufgabenstellung	10
Gesamt	100

Bewertung laut 100 Punkte System Föderation Europäischer Floristen.

BRAUTSTRAUß

Anfertigen eines in der Hand gebundenen Brautstraußes aus geschnittenem pflanzlichem Werkstoff. Die Gestaltung und die Technik sind freigestellt.

Es darf nichts Vorbereitetes (organisch und anorganisch) mitgebracht werden Fertige Gerüste, Flechtwerke, Manschetten etc. werden eingesammelt.

Die Harmonie zwischen Brautstrauß und Braut ist ein Bewertungskriterium.

Zur Beurteilung ist eine Skizze, Foto etc. des Brauttyps (Person, Kleid,...) beizustellen. Puppen und Kleider sind nicht erwünscht.

Es muss der Prüfungskommission möglich sein, den Brautstrauß mehrmals in die Hand zu nehmen. Der Stiel des Brautstraußes **MUSS** komplett abgewickelt werden.

Das Werkstück ist vollkommen fertig zu stellen, wie bei der Übergabe an die Braut.

Die Präsentation hat ohne Wasser zu erfolgen, wobei die Haltbarkeit dem Anlass entsprechend gewährleistet sein muss. Nach der Bewertung durch die Prüfungskommission sind die Werkstücke für die Ausstellung (gilt nur für den September-Prüfungstermin!) entsprechend zu versorgen.

Bewertungskriterien Brautstrauß:	Punkte
1. Technik und Ausarbeitung Sauberkeit des Werkstückes und Unversehrtheit der Blumen Fachgerechte Ausführung der gewählten Technik Gute und leichte Lage in der Hand Beschaffenheit der Stiele, Größe, Festigkeit, Sauberkeit, Abwicklung und Haltbarkeit	30
2. Gestaltung Ordnungsart: Symmetrie od. Asymmetrie Gestaltungsart: dekorativ-vegetativ-formal linear Materialgerechtigkeit (organisch u. anorganisch) Berücksichtigung der Geltungsansprüche, Bewegungsformen und Oberflächenstrukturen Innerer Aufbau Flächenaufteilung: Gruppierung, Streuung... Harmonie des Werkstückes zu Kleid bzw. Braut Quantität und Qualität des verwendeten Materials sowie des Zeitaufwandes bezogen auf die Wirkung	30
3. Farbe Farbauswahl entsprechend der Thematik (Gestaltung) Farbverteilung Farbeinsatz: Harmonie der großen und kleinen Abstände, Wagnis Mengenverhältnis Unterstützung und Steigerung der Farbwirkung durch organisches und anorganisches Beiwerk	30
4. Kreativität Idee, Aussage, Umsetzung der Aufgabenstellung	10
Gesamt	100

Bewertung laut 100 Punkte System Föderation Europäischer Floristen.

GEFÄßBEPFLANZUNG

Anfertigen einer Gefäßbepflanzung. Dies erfolgt am Arbeitsplatz.

Gestaltung und Werkstoffwahl sind freigestellt. Die floristische Arbeit die vor Ort geleistet wird muss beim Gesamteindruck überwiegen.

Der Durchmesser bei runden Gefäßen bzw. die Diagonale bei eckigen Gefäßen muss mindestens 50 cm betragen.

Das Werkstück muss von 2 Personen problemlos zur Präsentationsfläche gebracht werden können.

Bewertungskriterien Gefäßbepflanzung:	Punkte
1. Technik und Ausarbeitung Freiland- oder Zimmerbepflanzung Sauberkeit und Festigkeit der Gesamtgestaltung Technische Verarbeitung des gesamten Materials Unversehrtheit der Blüten und Pflanzen Gewährleistung der Wasserversorgung Pflanzenauswahl in soziologischer Hinsicht Pflegemöglichkeit Gefäßauswahl, Drainage, Wasserablauf	30
2. Gestaltung Ordnungsart: Symmetrie od. Asymmetrie Gestaltungsart: dekorativ-vegetativ-formal linear Materialgerechtigkeit (organisch u. anorganisch) Berücksichtigung der Geltungsansprüche, Bewegungsformen und Oberflächenstrukturen Innerer Aufbau Flächenaufteilung: Gruppierung, Streuung.... Harmonie und Proportion von Bepflanzung und Gefäß Quantität und Qualität des verwendeten Materials sowie des Zeitaufwandes bezogen auf die Wirkung	30
3. Farbe Farbauswahl entsprechend der Thematik (Gestaltung) Farbverteilung Farbharmonie von Bepflanzung und Gefäß Farbeinsatz: Harmonie der großen und kleinen Abstände, Wagnis Mengenverhältnis Unterstützung und Steigerung der Farbwirkung durch organisches und anorganisches Material	30
4. Kreativität Idee, Aussage, Umsetzung der Aufgabenstellung	10
Gesamt	100

Bewertung laut 100 Punkte System Föderation Europäischer Floristen.

ARRANGIEREN DER ANGEFERTIGTEN WERKSTÜCKE

Die angefertigten Prüfungsarbeiten sind in den zugewiesenen Präsentationsflächen wirkungsvoll zu arrangieren.

Bei der **Septemberprüfung** werden die Werkstücke einzeln präsentiert, bei **allen anderen Prüfungen** werden die Werkstücke in Einzelkojen präsentiert.

Lose Streuungen sind nicht erlaubt.

Die dazubenenötigten Hilfsmittel (Podeste, Ständer, Gefäße, etc...) sind selbst mitzubringen.

Werkstücke, die sich bereits in der Präsentationsfläche befinden, dürfen nicht mehr verändert werden.

Die Präsentation der Prüfungsarbeiten wird in die Gesamtbewertung miteinbezogen.

Abschluss:

Der getrennte Müll ist in die entsprechenden Mülltonnen vor Ort selbst zu entsorgen.
Alle benützten Arbeitsflächen und Arbeitsräume sind bis 17.00 Uhr der Saalaufsicht sauber und besenrein zu übergeben.

Die Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse erfolgt erst nach Abnahme der sauberen Arbeitsräume.

Bei der **Lehrabschlussprüfung im September** müssen die Werkstücke, Podeste, Ständer, Vasen etc. **am darauffolgenden Werktag zwischen 12.00 Uhr und 16.00 Uhr** abtransportiert werden und alle Präsentationsflächen besenrein übergeben werden.

Bei **allen anderen Prüfungsterminen** müssen die Werkstücke, Podeste, Ständer, Vasen etc. **am Prüfungstag zwischen 17.00 Uhr und 18.00 Uhr** abtransportiert werden und alle Präsentationsflächen besenrein übergeben werden.

Nicht pünktlich abtransportierte Werkstücke etc. werden ausnahmslos und für den Prüfungskandidaten kostenpflichtig entsorgt!

Die Termine sind aus organisatorischen Gründen strikt einzuhalten. Es gibt keine Ausnahmeregelungen!